

GEMEINDEBRIEF



der evangelisch-lutherischen Waldsteingemeinden Sparneck—Weißdorf—Zell

B. Bolanz © bolanz.de / GemeindebriefDruckerei.de

April, Mai, Juni, Juli 2026



Aktuelle Informationen
aus den drei Kirchengemeinden
am Waldstein
gibt's jetzt auch im



Trauen Sie sich zu glauben!

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Was glauben Sie? Und was glaubst du?

Jürgen war Kneipenwirt. Er hatte die letzte Kneipe im Ort betrieben. Nichts, womit man auch nur ansatzweise so etwas wie reich werden könnte. Er hat das gemacht, weil er die Menschen liebte und weil er gerne mit Menschen zusammen war. Er war ein ziemlich netter Kerl und ich mochte ihn sehr gern. Manchmal wirkte er etwas unzufrieden. Ich hab das daran gemerkt, dass er mich provozierte. Und je nachdem, wie es mir ging, konnte ich die Provokationen stehen lassen oder sehr nonchalant reagieren oder an manchen Tagen reagierte ich halt eben so verbissen oder besser: beißend.

Manchmal sagte er:

„Jeder glaubt was und ich glaube daran, dass ein halbes Kilo Wurst eine richtig gute Suppe ergibt.“

Ich habe noch nie in meinem Leben eine Wurstsuppe gekocht (und ich habe es auch nicht vor), und deswegen kann ich zu Jürgens Glaubenssatz genau folgendes sagen:

Nichts.

Ich verstehe nichts von Wurst. Nachgebaute Wurstscheiben esse ich aus einem einzigen Grund: Höflichkeit.

Jesus ist gestorben. „Hinabgestiegen in das Reich des Todes“, so sagen wir es fast jeden Sonntag. Und er ist wiedergekommen. Und dann ist er seinen Jüngern erschienen. Aber einer war nicht dabei: Thomas. Thomas glaubt den Jüngern nicht recht, dass Jesus wiedergekommen ist, weil er ihn nicht gesehen hat. Acht Tage später erscheint Jesus noch

einmal und zeigt ihm seine Wunden. Dann versteht es Thomas. Erst jetzt glaubt er. Und Jesus sagt zu ihm: „Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? Selig sind die, die nicht sehen und doch glauben!“¹

Wir haben Jesus noch nicht leibhaftig gesehen. Sie haben ihn nicht gesehen und ich auch nicht.

Und gestorben bin ich auch noch nicht und Sie höchstwahrscheinlich auch nicht.

Vom Totsein habe ich sogar noch weniger Ahnung als von Wurstsuppe.

Und dennoch glaube ich, dass Jesus alles wunderbar für uns vorbereitet hat im Haus seines Vaters, dass er es uns dort schön machen wird, dass wir dann Vieles verstehen, was wir hier unten nicht verstehen konnten oder nicht verstehen wollten, dass vieles Weinen und Grübeln einfach aufhört. Ich verstehe davon nichts.

Und ich glaube es. Fest.

Mein Mann mag Soljanka. Und meine Schwiegermutter soll ein richtig gutes Rezept haben.

Ja, da könnte was dran sein an dem halben Kilo Wurst, das eine gute Suppe ergibt. Es ist sogar höchstwahrscheinlich so.



¹Johannes 20,29 – Monatsspruch für den April 2026

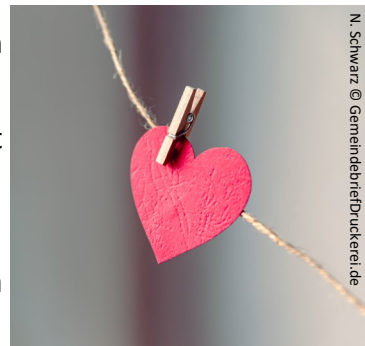
Ganz egal, ob Sie gerne Wurstsuppe essen oder nicht, oder ob Sie vor, während oder nach der Fastenzeit gänzlich auf Fleisch verzichten, trauen Sie sich zu glauben!

Fragen Sie ruhig andere Menschen und wenn Sie sicher im Glauben sind, dann erzählen Sie ruhig anderen Menschen davon!

Erzählen Sie anderen davon in der Liebe, niemals nur, um Recht zu haben.

Shalom!

Ihre und eure Johanna Bernstengel.



N. Schwarz © Gemeindebrief/Druckerei.de

Sternsinger

Am 04.01.2026 fand die ökumenische Aussenungsfeier der Sternsinger in der katholischen Kirche in Sparneck statt. Traditionell wurde dieser Gottesdienst vom evangelischen Kirchenchor Sparneck unter der Leitung von Karsten Hörl an der Orgel begleitet. Die Sängerinnen und Sänger begeisterten mit einem breiten weihnachtlichen Liedrepertoire die lauschenden Besucher des Gottesdienstes. Pastoralreferent Sebastian König und Lektorin Claudia Bergmann zelebrierten den Gottesdienst. Herr König stellte die wichtige Bedeutung der Ökumene heraus, die hier nicht nur ein Wort ist, sondern mit der Sternsingeraktion gelebt wird. Nach der kirchlichen Feier stärkten sich die Sternsinger, bevor sie zwei Tage durch die Waldsteingemeinden Sparneck, Weißdorf und Zell zogen.

Sie überbrachten den Menschen den Neujahrsgesegen und sammelten für Kinderhilfsprojekte weltweit. Dabei erreichten sie den stolzen Betrag von 5674,25€. Allen Spenderinnen und Spendern ein herzliches Vergelt's Gott! Und natürlich vielen Dank an die Kinder und Jugendlichen, die an den zwei Tagen trotz eisiger Kälte unterwegs waren und sich für die Kinder in Not einsetzten.



Foto: Anna Schubert

Wir wollen nur spielen



gen zur Ausdauer und zum Spiel in tiefen und hohen Lagen. Die Mischung aus konzentriertem Üben, gemeinsamer Begeisterung und heiterer Atmosphäre machte den Tag zu einem echten Erlebnis.

Am 7. Februar traf sich unser Posaunenchor Waldstein bereits zum vierten Mal zu einem besonderen Probenstag. Solche Tage geben uns Zeit für Dinge, die im normalen Probenalltag meist zu kurz kommen – gezielte Technikarbeit, gemeinsames Hören, bewusste musikalische Gestaltung.

Unter der Leitung des Referenten Cornelius Kelber, der zugleich Leiter des Inklusiven Posaunenchores der Lebenshilfe Hof ist, widmeten wir uns Themen wie Atemtechnik, Klangbildung, Zusammenspiel und der bewussten Arbeit mit einzelnen Tönen. Mit seiner motivierenden und zugleich ruhigen Art führte er uns zu einer wertvollen Erkenntnis: Wir „spielen“ ein Instrument – wir arbeiten nicht damit. Diese Haltung prägte den ganzen Tag und brachte Leichtigkeit und Freude ins Musizieren.

Besonders eindrücklich blieben uns die bewusste Atmung, die vielfältige Liedauswahl, die Arbeit mit Tönen als „Vokalen“ und die verschiedenen Übun-

Insgesamt nahmen 20 Bläserinnen und Bläser teil – 13 aus unserem eigenen Chor und 6 Gäste anderer Chöre – sowie unser engagierter Referent. Zahlreiche helfende Hände sorgten im Hintergrund für einen reibungslosen Ablauf, gute Verpflegung und eine angenehme Gemeinschaft bei den Pausen und Mahlzeiten.

Wir danken unserem außergewöhnlichen Referenten für seine inspirierende Leitung, allen Mitwirkenden für das engagierte Dabeisein und besonders den fleißigen Unterstützern in Organisation und Küche. Der Tag hat Lust auf mehr gemacht – und so freuen wir uns schon auf das kommende Jahr, wenn aus dem Probenstag vielleicht ein Probenwochenende wird. Die nächsten musikalischen Gelegenheiten stehen ohnehin schon bevor: zu Ostern und bei den Konfirmationen werden wir wieder „nur spielen“ – und das mit ganzer Freude.

Wolfgang und Alexandra König

Einfach heiraten

26.06.2026
14.00 bis 21.00
Uhr
Stadtkirche

Auch dieses Jahr können Paare am Freitag, den 26. Juni, unkompliziert und ohne große Vorbereitungen einfach heiraten.

Hochzeitsfeiern sind eine große Herausforderung: Die Feiern kosten eine

Menge Geld, aber noch viel mehr setzt die Planung viele Paare unter Druck: Wen laden wir ein und wen nicht? Wie ziehen wir uns an? So, wie „man“ das halt macht, oder so, wie wir selbst es gerne würden?

Was müssen wir beim Essen beachten und was bei der Auswahl der Musik? Und wie sagen wir es freundlich und ohne Verletzung, aber doch deutlich genug, dass wir kein Programm auf unserer Hochzeit haben wollen? Oder wie sagen wir, dass wir ein ganz bestimmtes Programm wollen, ohne dabei zu frech zu wirken?

Können wir den Gästen „unser Lied“ als Eröffnungstanz zumuten? Oder ist uns das eigentlich viel zu privat und wir nehmen lieber ein Lied, das wir beide okay finden?

Und die Sitzordnung?

Für viele gehören genau solche Fragen zur Planung der großen Feier der kirchlichen Hochzeit.

Und sicher, die meisten Feste sind auch richtig schön und die ganze Arbeit lohnt sich.

Aber manche Paare können sich diesem Stress nicht stellen.

Die gute Nachricht ist:

Um Gott um seinen Segen und um seine Begleitung für die Partnerschaft zu bitten, braucht es all diese Vorbereitung gar nicht.

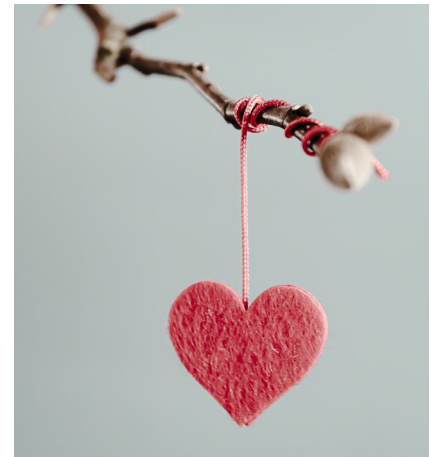
Wir kümmern uns darum.

Sie kommen vorbei mit einem Ausweis, und wenn Sie den Eintrag in die Kirchenbücher wollen, mit einem Nachweis über die Kirchenmitgliedschaft und wir gestalten Ihnen eine Hochzeitsfeier mit Einzug zu Orgelmusik in der geschmückten Kirche. Mit einer Ansprache und Segenshandlung. Liedblätter mit einer Auswahl verschiedener Lieder haben wir auch schon vorbereitet.

Sekt und ein kaltes Getränk sowie ein paar Süßigkeiten gibt es auch. Und ein Foto machen wir selbstverständlich auch von Ihnen.

Und ob Sie in Festtagskleidung oder in Alltagskleidung kommen, das entscheiden Sie und nur Sie!

Bitte beachten Sie die Informationen auf unseren Homepages, in unseren Schaukästen und in der Tagespresse. Bei Redaktionsschluss des Gemeindebriefes (3. März 2026) standen noch nicht alle Details fest.



Wechsel im Pfarramt



Am 15. Februar wurde im Gottesdienst Petra Linhardt nach 35 Jahren als Pfarramtssekretärin in Zell gebührend verabschiedet und in den wohlverdienten Ruhestand entlassen. Ihr kennt sie: Als „Gute Seele“ der drei Waldsteingemeinden blieb sie lieber im Hintergrund. Im Gottesdienst gab es ein paar Zahlen, die Entpflichtung, aber viel mehr Erinnerungen und Lob. Der Segen durfte natürlich nicht fehlen und der Dank, Dank und dreimal Dank. Dank, der in persönlichen Gesprächen und im anhaltenden Applaus zum Ausdruck kam. Neben vielen strahlenden Gesichtern sah man auch die ein oder andere Träne – das größte Kompliment, wie ich finde. Und ich habe keinen gesehen, der Ihr Ihren Ruhestand nicht von Herzen gönnt. Was ja nicht heißt, dass wir sie nicht mehr sehen werden. Dazu gibt es Gott sei Dank viele Gelegenheiten: auf der Straße, bei Festen und bei unseren schönen Gottesdiensten. Liebe Petra: Alles Gute! Auf recht bald!

Gerd Roßner

Seit dem 1. März arbeitet nun Franziska Puchta an der Seite von Denise Wollner im Pfarramt. Alle guten Wünsche für Frau Puchta in ihrem neuen Aufgabenbereich.

Die „Neue“ stellt sich vor

Hallo liebe Gemeindemitglieder!

Ich heiße Franziska Puchta, bin 27 Jahre alt und wohne in Großlosnitz.

Seit dem 1. März 2026 unterstütze ich das Pfarramt an zwei Vormittagen in der Woche.

Ich bin in der Kirchengemeinde Zell aufgewachsen, habe dort den Kindergarten und die Grundschule besucht und wurde hier auch konfirmiert. Deswegen bin ich mit den Abläufen der Kirche seit meiner Kindheit vertraut. Mein Abitur habe ich am Gymnasium in Münchberg absolviert. Besonders freue ich mich darauf das Gemeindeleben durch meine Arbeit im Hintergrund lebendig und strukturiert mitzugestalten zu dürfen.

Ich bin sehr gespannt welche neuen Aufgabenfelder mich erwarten werden und die Kirchengemeinde von einer anderen Seite her noch einmal neu kennenzulernen.

Bei sämtlichen Anliegen bin ich stets bemüht Ihnen mit einem offenen Ohr zur Seite zu stehen.

Ich freue mich Sie bald kennenzulernen und wünsche Ihnen bis dahin Gottes Segen!



Berggottesdienst auf dem Waldstein

BERGGOTTESDIENST
2. August 2026
9.30 Uhr

Sie sind alle herzlich eingeladen!

Am Sonntag, den 2. August, feiern wir wieder Berggottesdienst auf dem Waldstein und unser Posanenorchester unter der Leitung von Wolfgang König wird tolle Lieder mitbringen.

Wir freuen uns, wenn Sie zu Fuß kommen. Und

wenn Sie mit dem Auto hochfahren und noch Plätze im Auto haben, dann fragen Sie doch, ob noch andere Menschen mitkommen wollen; vielleicht können Sie Fahrgemeinschaften bilden. Es gibt Parkplätze oben auf dem Waldstein, aber die sind begrenzt.

Auch, wenn Sie über die Taufe nachdenken: Dies ist ein wunderbarer Ort, um sich taufen zu lassen. Rufen Sie dafür gern im Pfarramt an: 09257-279

Wenn Sie nach dem Gottesdienst im Waldsteinhaus einkehren wollen, erleichtern Sie der Wirtschaft die Planung sehr, wenn Sie vorher unter 09257-264 reservieren.

Konfigreizeit - Schloss Klaus

Während der Konfi-Freizeit auf Schloss Klaus in Österreich gab es viele lustige, interessante und abwechslungsreiche Momente - jeder Tag war anders. Alle Tage hatten feste Programmpunkte: Sie begannen mit dem Frühstück und endeten mit einer „Einschlafgeschichte“. Diese war z.B. ein improvisiertes Theaterstück oder ein kurzer Film. Am Vormittag bekamen wir meistens Input oder lasen Bibelstellen in unseren Kleingruppen und besprachen sie gemeinsam. Am Nachmittag hatten wir Aktionen, die für viele das Highlight waren.

Ein Spiel, das viele gut fanden, bestand darin, aus der Mitte des Spielfeldes gegen drei andere Mannschaften Gegenstände holen und somit Punkte erkämpfen. Außerdem spielten wir unter anderem

das Spiel des Lebens. Am Abend gab es meist ein lustiges Programm z. B. Clueso. Manchmal gab

es aber auch am Nachmittag oder Abend Input. Zwischendurch gab es das Spiel „Konfis vs. Mitarbeiter“, bei dem vier Konfis gegen zwei Mitarbeiter in verschiedenen Runden gegeneinander angetreten sind. Dabei gewannen natürlich die Konfis.

Insgesamt war es wirklich eine schöne Konfi-Freizeit mit vielen Highlights, an die wir uns gerne zurückerinnern.



Carolin Fuchs

Konfirmanden 2026



Wir feiern die Konfirmation an
folgenden drei Wochenenden:

Sparneck - 12.04.2026

Weißdorf - 19.04.2026

Zell - 26.04.2026

aus Datenschutzgründen gelöscht

Allen Konfis
und ihren Familien
ein schönes Konfirma-
tionsfest!



N.Schwarz © GemeindebriefDruckerei.de

Weltgebetstag der Frauen 2026 in Weißdorf

Gemeinschaft, Gebet und Köstlichkeiten aus Nigeria

Am Freitag, den 6. März 2026, wurde auch in Weißdorf der diesjährige Weltgebetstag gefeiert. Frauen aus Weißdorf, Zell und Sparneck hatten gemeinsam einen stimmungsvollen Gottesdienst vorbereitet. Das Thema des Weltgebetstages führte in diesem Jahr nach Nigeria und stellte das Leben, den Glauben und die Hoffnungen der Frauen dieses westafrikanischen Landes in den Mittelpunkt.

Viele Frauen aus der Region waren der Einladung gefolgt, aber auch einige Männer nahmen am Gottesdienst teil und erlebten eine besondere Atmosphäre der Verbundenheit. Gemeinsam wurde gebetet, gesungen und über die Lebenssituationen von Frauen in Nigeria nachgedacht. Die Texte und Impulse machten deutlich, wie wichtig Zusammenhalt, Glaube und gegenseitige Unterstützung über Ländergrenzen hinweg sind.

Das engagierte Vorbereitungsteam aus Weißdorf, Zell und Sparneck hatte den Gottesdienst mit viel Herz gestaltet. Mit Informationen über Nigeria, passenden Liedern und liebevoll ausgewählten Dekorationen entstand eine eindrucksvolle Verbindung zu dem Land, aus dem die Liturgie in diesem Jahr stammte. Die musikalische Begleitung übernahm Christel Scholz-Engel, die mit ihrem Spiel zum feierlichen und stimmungsvollen Rahmen des Gottesdienstes beitrug.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle Besucherinnen und Besucher zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. Besonders großen Anklang fanden die leckeren Köstlichkeiten, die nach nigerianischen Rezepten zubereitet worden waren. In entspannter Atmosphäre wurde miteinander gesprochen, gelacht und die Gemeinschaft genossen.

Der Weltgebetstag in Weißdorf zeigte einmal mehr, wie verbindend dieser internationale Gebetstag ist: Menschen kommen zusammen, lernen andere Kulturen kennen und setzen gemeinsam ein Zeichen der Solidarität mit Frauen weltweit.

Petra Schlegel



Ökumenisches Studienjahr in Rom



Mein Name ist Alina Sandner, ich bin 24 Jahre alt und komme aus Sparneck. Als Studentin der Evangelischen Theologie bin ich im September 2025 nach Rom gezogen, um hier für zehn Monate zu studieren. Zur Halbzeit möchte ich Ihnen gerne ein wenig von meiner Zeit in Rom berichten.

Zwei Semester in der Ewigen Stadt studieren, Bella Italia und das Dolce Vita kennenlernen - ein Traum, der für mich in Erfüllung gegangen ist! Möglich ist dies durch das Melanchthon Zentrum, ein im Jahr 2002 durch die Evangelisch-Lutherische Kirche in Italien und die Waldenser Fakultät für Theologie gegründetes Studienzentrum. Jedes Jahr kann eine Gruppe evangelischer Studierender nach Rom kommen, um hier sowohl an der evangelischen Waldenser Fakultät als auch an katholischen Hochschulen Theologie zu studieren und so ökumenische Erfahrungen zu sammeln.

Doch Halt, wer sind denn eigentlich die Waldenser, fragen Sie sich jetzt vielleicht?!

Die Waldenser sind eine christliche Gemeinschaft, die auf den französischen Kaufmann Petrus Valdes (daher der Name) zurück geht. Dieser gab um 1170 seinen Besitz auf und begann, nach apostolischem Vorbild, zu predigen. Besonders war, dass Valdes und seine AnhängerInnen Bibeltexte in Volkssprache übersetzten und als Laien (darunter auch Frauen!) predigten. Dafür hatten sie aber keine kirchliche Erlaubnis, und so sah sich die römisch-katholische Kirche durch diese Praxis in ihrer Autori-

tät in Frage gestellt. Es kam zur Exkommunikation der Gruppierung. In der Folge verstreute sich die Gemeinschaft und die Gläubigen konnten mehr als drei Jahrhunderte lang nur im Geheimen wirken. Ein wichtiger Rückzugsort wurden hier die Alpentäler im italienischen Piemont. 1532 entschieden sich die Waldenser zu einem Anschluss an die Reformation. Im 17. Jahrhundert wechselten sich dann in den eben genannten Tälern Perioden von Frieden und Verfolgung durch die savoyischen Herrscher und die Inquisition ab. Tausende Waldenser kamen in diesen Jahrhunderten um. Erst Mitte des 19. Jahrhunderts endete der Schrecken. Heute gehören ca. 30.000 ItalienerInnen der Waldenserkirche oder der methodistischen Kirche an, mit der es 1979 zu einer Union kam.

Eine bewegte Geschichte also, die von viel Leid, aber auch von viel Widerstandskraft, Mut und Festhalten am Glauben geprägt ist. Bevor ich nach Italien kam, waren mir die Waldenser kein Begriff und auch in Rom blieb ihre Geschichte mit all den Auf und Abs zunächst noch etwas abstrakt für mich. Das sollte sich mit unserer Studienreise in die Alpentäler des Piemonts ändern: Torre Pellice war einer der Hauptorte in den Waldensertälern und ist bis heute Zentrum der Waldenserkirche Italiens. Hier wurde für uns waldensische Geschichte greifbar: Im Gottesdienst und im Gespräch mit der Dekanin vor Ort, im interaktiven Museum und vor allem durch eine geführte Exkursion ins Gebirge um Torre Pellice herum, wo wir für die Waldenser wichtige Orte besuchten, wie z.B. einen Gedenkstein zur Erinnerung an den Anschluss an die Reformation. Besonders beeindruckend für mich war die Wanderung zu einer versteckten Höhle zwischen riesigen Felsen in

der Einöde. An solchen Orten hielten die Waldenser früher zum Teil ihre Versammlungen und Gottesdienste ab, weil sie sich stets vor Verfolgung und Ermordung fürchten mussten. An einem solchen Ort stehend wurde mir noch einmal ganz anders klar, welche Errungenschaft die für uns in Deutschland oft so selbstverständliche, freie Aus-



übung unseres Glaubens ist. Und es beeindruckt mich zutiefst, welches Leid die Menschen in Kauf genommen haben, um ihren Glauben leben zu können. Wie viel Überzeugung und wie viel Mut es dafür gebraucht haben muss. Die Studienreise ließ Geschichte für uns somit hautnah erlebbar werden und auch Torre Pellice

als Ort mit seinen hübschen Gassen, köstlichen lokalen Produkten und der Idylle war für uns ein willkommener Ausgleich zum Großstadtleben in Rom. In Torre Pellice gründeten die Waldenser 1855 auch ihre eigene theologische Fakultät, die später nach Florenz und schließlich nach Rom umzog. Hier studiere ich aktuell auch – sowie an verschiedenen katholischen Instituten, da unser Studienjahr ökumenisch angelegt ist. Aber das wäre nun schon wieder eine andere Geschichte und ich setzte hier deswegen jetzt erstmal einen Punkt. :)



Rückblick auf das Jahr 2025 (in Klammern die Zahlen von 2024)

	Sparneck	Weißdorf	Zell
Taufgottesdienste	5 (5)	12 (10)	7 (9)
Konfirmanden	7 (9)	9 (9)	10 (7)
Trauungen	4 (3)	1 (1)	3 (5)
Beerdigungen	13 (15)	12 (16)	25 (23)
Kircheneintritte	1 (1)	1 (0)	1 (1)
Kirchenaustritte	13 (0)	9 (3)	10 (2)
Anzahl der Gemeindeglieder	831 (861)	782 (794)	1.279 (1.313)



Kirchengemeinde Sparneck

KRIPPENSPIELPROBE

Der Gottesdienst am Heilig Abend wurde auch letztes Jahr wieder durch ein Krippenspiel bereichert. Viele der diesjährigen Konfirmanden übernahmen bereitwillig diese Aufgabe. Inhalt des Krippenspiels war es, dass sich die Konfirmanden darüber Gedanken machen, ob es richtig ist,

die Weihnachtsgeschichte so wiederzugeben und ob die Aussagen wirklich so in der Bibel stehen, wie sie üblicherweise im Krippenspiel dargestellt werden. Unterstützt wurden die Konfirmanden Nick Aulehla, Ferdinand Griebshammer (Münchberg), Mika Hager, Tom Krauß, Sophie Schlegel (Zell), Valentin Schlegel (Stockenroth), Finn-Noél Schödel (Zell), Seraphina Schubert und Emma Unglaub von einer Engelsschar jüngerer Kinder: Charlotte Arell, Emma und Ida Wollner (alle Stockenroth).

Vielen Dank an alle Teilnehmer für die Ausschmückung des Gottesdienstes an Heilig Abend.

SINGSPIEL - EIN LICHT LEUCHTET AUF

Am vierten Advent fand im Rahmen eines Projektkonchores heuer schon zum zweiten Mal das Adventskonzert unter dem Motto „Singen mit Klein und Groß“ in der evangelischen Kirche Sparneck statt. Kantor Karsten Hörl initiierte den musikalischen Leckerbissen der Vorweihnachtszeit und brachte den Kirchenchor und die Kinder der KiTa Sonnenschein zum gemeinsamen Musizieren zusammen. In diesem Jahr wurde ein Singspiel des bekannten Liedermachers Siegfried Fietz aufgeführt.

Ein Licht leuchtet auf – so der Titel des Singspiels. Mit weihnachtlichen Texten und Versen von der Verkündigung bis hin zur Geburt Christi wurden die Überlieferungen von der Erzählerin Maria Schlegel in besinnlicher Ruhe vorgetragen. Dazwischen sangen die etwa 30 Kinder passend zu den einzelnen Szenen voller Begeisterung ihre Lieder. Begleitet wurden sie

von Karsten Hörl am Piano, sowie mit von Kita-Leiterin Evi Seiferth und deren Team unterstützt.

Von den Kindern wurden folgende

Szenen gespielt: die Hirten (mit Gesang), Maria und Josef mit dem Jesuskind und die heiligen drei Könige mit ihrem Sternträger. Mit viel Engagement waren alle Ausführenden in den Wochen davor beschäftigt, alles gut vorzubereiten.

An dieser Stelle möchten wir noch einmal im Namen der Kirchengemeinde Sparneck ein herzliches „Vergelts Gott“ an alle sagen, die mit so viel Begeisterung mitgeholfen haben, dass so eine tolle Aufführung möglich war!



Am Ende des Singspiels bekam jedes Kind ein Licht in einer Sternenlaterne, das die Botschaft zu allen Menschen weiter geben soll, als Zeichen für die Geburt Christi, die für die Hoffnung und Frieden in unserer Welt steht. Unter dem liebevoll gestalteten Sternenhimmel im Kirchenraum, der von Sophia Fischer aufwändig dekoriert wurde, verabschiedeten sich Klein und Groß in den Abend des 4. Advents.

Nach einem kräftigen Applaus bedankte sich Pfarre-

rin Bernstengel bei allen Akteuren und entließ die Gemeinde mit dem Segen in die Weihnachtswoche.

Begleitet von festlicher Musik mit Trommel- und Paukenschlag zogen die Kinder mit ihren Stern-Laternen und ihren Eltern, sowie den heiligen drei Königen aus der Kirche ins geschmückte Gemeindehaus.

Dort gab es im Anschluss Punsch und Plätzchen, und es wurde in fröhlicher Runde noch viel gelacht. Für die Vorbereitung nochmals ein großer Dank!

MUSIKALISCHE ANDACHT IN PODHRADI



Am 14.09.2025 machte sich der Kirchenchor Sparneck auf nach Tschechien, um dort die traditionelle musikalische Andacht in der geschichtsträchtigen Kirche „Zum guten Hirten“ in Podhradi zu gestalten.

Der Einladung von Pfarrerin Groll folgte Kantor Karsten Hörl gerne, um die geschichtsträchtige Kirche aus dem 15. Jahrhundert mit kirchenmusikalischen Werken zum Erklingen zu bringen. Als eine der ersten Kirchen wurde sie bereits 1542 evangelisch und überstand die Kriegswirren und Ära des Kommunismus weitgehend unbeschadet. Die Verbundenheit zu Deutschland und die Liebe zur Musik erhalten bis heute die deutschsprachigen Gottesdienste und musikalische Leckerbissen in besonderem Ambiente. Der Kirchenchor Sparneck konnte mit alter und neuer Kirchenmusik diese Tradition fortführen und präsentierte die Messe „Laetatus Sum“ von Wolfram Menschick, „Laudate Pueri“ und „Hebe deine Augen auf“ von Mendelssohn sowie das Segenslied „Herr segne uns“ zum Abschluss der

musikalischen Andacht, bei der auch die Geschichte des verlorenen Sohns eine zentrale Rolle spielte. Unter der handbemalten Holzdecke der Kirche erklang die Musik und ließ die Gäste, die teils mit geschlossenen Augen dem hervorragenden Gesang lauschten, träumen und zur Ruhe kommen.

Im Anschluss, beim gemeinsamen Kaffee und Kuchen vor der Kirche, tauschten sich deutsche und tschechische Gäste und Sängerinnen aus. Die Sprache der Musik verbindet Länder, Menschen und Generationen. Karsten Hörl freute sich über den gelungenen Gastauftritt und schmiedete bereits im Anschluss mit den Gastgebern neue Projektideen, die auch grenzüberschreitend möglich sind.



Nach der Osternacht findet im
Gemeindehaus in ZELL das
OSTERFRÜHSTÜCK
statt.

REDAKTIONSSCHLUSS
für den nächsten
Gemeindebrief ist der
26. JUNI 2026

Konzert Gottesdienst

Kirchenchor Sparneck & ev. Kantorei Bad Berneck

Samstag, 9. Mai 2026 um 19 Uhr
Kirche St. Veit, Sparneck



Missa brevis in C
von Richard Runciman Terry (1865 - 1938)
Panis Angelicus von Cesar Franck
Ave Maria von Giulio Caccini

Leitung: Nadja Fürst und Karsten Hörl
-Eintritt Frei -

Jubelkonfirmation

17.5.2026 Sparneck
14.6.2026 Zell
19.7.2026 Weißdorf

DEIN ÜBERTRITT
AN DIE JES...

Mehr Infos



JACOB-ELLROD-SCHULE
Ganztags-Realschule Gefrees

Wir freuen
uns auf Dich!

11.05.26 | 12.05.26 | 13.05.26 | 15.05.26

ANMELDEWOCHE

Montag bis Mittwoch: 07:30-17:00 Uhr
Freitag: 09:00-16:00 Uhr

Gerne beraten wir Sie vorab bei einem persönlichen Gespräch! Sprechen Sie uns an!



09254-9680



www.jesgefrees.de



Theodor-Hörig-Str. 8
95482 Gefrees

Jacob-Ellrod-Schule - Evangelische Ganztagsrealschule Gefrees

TERMINE KIGO WEIßDORF:

12.04., 26.04., 10.05., 24.05.,
07.06., 21.06., 05.07., 19.07.
um 10.15 Uhr
im Gemeindehaus

Am **01.08.2026** wird sich der
Posaunenchor Waldstein

an einem

Weltrekordversuch

von 13.30 Uhr bis 15.00 Uhr in
der Jakobskirche in Nürnberg
beteiligen.

Gottesdienste im Krankenhaus Münchberg: 18.04., 25.04. jeweils um 19.00 Uhr

Gottesdienste im Seniorenhaus Zell: 01.04., 13.05., 03.06. jeweils um 9:30 Uhr mit Pfarrerin Bernstengel

VERANSTALTUNGEN

Kirchengemeinde Sparneck

Bibelhauskreis Stockenroth	Montag, 30.03., 04.05., 08.06., 06.07.	19.30 Uhr
Chorprobe	Montag	19.30 Uhr
Eltern-Kind-Gruppe	Dienstag	9.30 - 11.30 Uhr
Posaunenchorprobe	Mittwoch	18.30 Uhr
Frauenkreis	Mittwoch	19.30 Uhr
Gemeindenachmittag	Donnerstag, 09.04., 11.06. (ev. Gemeindehaus) 07.05., 09.07. (kath. Pfarrheim)	14.00 Uhr
CVJM Jugendkreis „Amerla“	Donnerstag	18.45 Uhr

Kirchengemeinde Weißdorf

Kirchenchor	Montag	18.15 Uhr
CVJM	Donnerstag, Programm auf der Homepage	20.15 Uhr
Dorfcafé	Donnerstag	14.00 - 17.00 Uhr

Kirchengemeinde Zell


Basecamp	Montag	18.30 - 21.00 Uhr
Frauenauszeit	Jeden 2. Montag im Monat	Aktuelles Programm unter www.waldstein-evangelisch.de
Kirchenchorprobe	Dienstag	19.30 Uhr
Posaunenchorprobe	Mittwoch im Gemeindehaus Sparneck	18.30 Uhr
Gospelchorprobe	Mittwoch	19.30 Uhr
Eltern-Kind-Gruppe	Jeden 2. Donnerstag im Monat	09.30 - 11.00 Uhr
Seniorenkreis	Donnerstag, 16.04., 21.05., 16.07.	14.00 Uhr


Für ALLE Kirchengemeinden

Bitte achten Sie auf Presseinformationen, Plakate, Abkündigungen und andere Informationswege, um sich über Aktuelles zu informieren! Oder rufen Sie uns an, um Näheres zu erfahren.


Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefs.


GOTTESDIENSTE

 = Abendmahls-Gottesdienst

 = Kirchenkaffee im Anschluss an den GD

APRIL


 = GD mit Posaunenchor





 = Kindergottesdienst

 = GD mit Kirchenchor/Sologesang







02.04. GRÜNDONNERSTAG	GD MIT SOLOGESANG  	18:00 UHR	SCHEIRICH	SPARNECK
	GD MIT TISCHABENDMAHL 	18:30 UHR	BERNSTENGEL	WEISSDORF
	GD 	19:30 UHR	SCHEIRICH	ZELL
03.04. KARFREITAG	GD 	09:00 UHR	ROSSNER	SPARNECK
	GD	10:15 UHR	ROSSNER	WEISSDORF
	MUSIKALISCHER GD ZUR STERBESTUNDE JESU	15:00 UHR	BERNSTENGEL	ZELL
05.04. OSTERSONNTAG	OSTERNACHT GD 	05:30 UHR	BERNSTENGEL	ZELL
	GD 	09:00 UHR	POPP	WEISSDORF
	GD   	10:15 UHR	POPP	SPARNECK
06.04. OSTERMONTAG	GD 	10:15 UHR	ROSSNER	ZELL
12.04. QUASIMODOGENITI	KONFIRMATION 	09:30 UHR	ROSSNER	SPARNECK
	GD	10:15 UHR	GEISSER	ZELL
19.04. MISERICORDIAS DOMINI	GD	09:00 UHR	BERNSTENGEL	ZELL
	KONFIRMATION	09:30 UHR	ROSSNER	WEISSDORF
	GD	10:15 UHR	BERNSTENGEL	SPARNECK
26.04. JUBILATE	GD	09:00 UHR	BERNSTENGEL	SPARNECK
	KONFIRMATION 	09:30 UHR	ROSSNER	ZELL
	GD 	10:15 UHR	BERNSTENGEL	WEISSDORF

MAI





03.05. KANTATE	GD	09:00 UHR	HEBENTANZ	WEISSDORF
	GD	10:15 UHR	HEBENTANZ	ZELL
09.05. SAMSTAG	KONZERT-GD	19:00 UHR	TEAM	SPARNECK
10.05. ROGATE	GD	09:00 UHR	GEISSER	ZELL
	GD 	10:15 UHR	GEISSER	WEISSDORF
14.05. HIMMELFAHRT	GD  	10:00 UHR	ROSSNER	SPARNECK
17.05. EXAUDI	GD 	09:00 UHR	BERGMANN	WEISSDORF
	JUBELKONFIRMATION   	09:30 UHR	BERNSTENGEL	SPARNECK
	GD	10:15 UHR	SCHEIRICH	ZELL

24.05.	PFINGSTSONNTAG	GD, SOLOGESANG 	10:15 UHR	BERNSTENGEL	SPARNECK
	GD		10:15 UHR	SCHEIRICH	ZELL
25.05.	PFINGSTMONTAG	GD 	10:15 UHR	BERNSTENGEL	WEISSDORF
31.05.	TRINITATIS	GD	09:00 UHR	ROSSNER	SPARNECK
	GD		10:15 UHR	ROSSNER	ZELL

JUNI

07.06.	1.SO.N.TRINITATIS	GD	09:00 UHR	HEBENTANZ	ZELL
	GD		10:15 UHR	HEBENTANZ	WEISSDORF
14.06.	2.SO.N.TRINITATIS	GD 	09:00 UHR	SCHMIDT	WEISSDORF
	JUBELKONFIRMATION		09:30 UHR	BERNSTENGEL	ZELL
	GD		10:30 UHR	SCHMIDT	SPARNECK
21.06.	3.SO.N.TRINITATIS	GD	09:00 UHR	BERNSTENGEL	SPARNECK
	GD		10:15 UHR	BERNSTENGEL	ZELL
28.06.	4.SO.N.TRINITATIS	GD 	09:00 UHR	GEISSER	WEISSDORF
	GD		10:15 UHR	GEISSER	ZELL

JULI

05.07.	5.SO.N.TRINITATIS	GD	09:00 UHR	GERISCH	WEISSDORF
	ZELT-GD		09:00 UHR	BERNSTENGEL	SPARNECK
12.07.	6.SO.N.TRINITATIS	GD	09:00 UHR	SCHEIRICH	SPARNECK
	GD		10:15 UHR	SCHEIRICH	ZELL
19.07.	7.SO.N.TRINITATIS	JUBELKONFIRMATION	09:30 UHR	BERNSTENGEL	WEISSDORF
	ZELT-GD		09:30 UHR	ROSSNER	ZELL
26.07.	8.SO.N.TRINITATIS	GD 	09:00 UHR	KOCH	SPARNECK
	GD		10:15 UHR	KOCH	WEISSDORF

ES WURDEN ALLE UNS BIS ZUM REDAKTIONSSCHLUSS BEKANNTEN TERMINE BERÜCKSICHTIGT.

Datenschutz: Im Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Waldsteingemeinden werden regelmäßig Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr sowie kirchliche Amtshandlungen (Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) von Gemeindegliedern veröffentlicht. Falls Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, teilen Sie bitte dem Pfarramt Ihren Widerspruch schriftlich mit. Diese Mitteilung muss rechtzeitig vor dem jeweiligen Redaktionsschluss (am 5.2., 5.5., 5.8. oder 5.11.) vorliegen, damit die Berücksichtigung des Widerspruchs garantiert werden kann.

WINTER UNTER DEM WALDSTEIN IST EXPERIMENTIERZEIT

Mit Spielsachen kann man spielen – aber man kann mit ihnen auch experimentieren.



Die frostigen Temperaturen in diesem Winter luden uns dazu ein, neugierig zu werden und selbst zu forschen. Gemeinsam verwandelten wir verschiedene Gegenstände in beeindruckende Eisfiguren. Jedes Kind suchte sich ein Spielzeug aus und legte es in einen mit Wasser gefüllten Becher.

Schon dabei konnten wir beobachten, ob der Gegenstand schwer oder leicht war – manche sanken zu Boden, andere schwammen an der Oberfläche.

Es war ein besonders kalter Tag. Bereits nach kurzer Zeit konnten wir erkennen, wie sich das Wasser langsam veränderte und zu kleinen Eis-

kristallen gefror.

Die große Überraschung erwartete uns am nächsten Morgen: Die Spielsachen waren im Eis eingeschlossen. Nun stellten sich viele spannende Fragen: Wie bekommen wir die Spielsachen wieder heraus? Was können wir dafür benutzen? Brauchen wir Werkzeuge oder schaffen wir es mit unseren Händen?



Die Kinder machten sich motiviert ans Werk, probierten verschiedene Möglichkeiten aus und fanden durch eigenes Tun Lösungen. Mit viel Neugier, Geduld und Forschergeist sammelten sie wertvolle Erfahrungen rund um das Thema Eis und Kälte.



ROSENMONTAGSPARTY IN DER KITA SONNENSCHNEIN



Trat ich heute vor die Türe – trallala, was sah ich da? Tanzte doch der kleine Pirat mit der Meerjungfrau einen Cha-Cha-Cha!

Am 26.02.2026 hieß es in der Nelkenstraße 1 wieder: „Sparneck Helau!“

Mit viel guter Laune und in kunterbunten Kostümen feierten wir gemeinsam unsere Rosenmontagsparty. Bei tollen Wettspielen wie Schnüre schnappen, Auto wickeln oder der Reise nach Jerusalem konnten die Kinder ihre Schnelligkeit und Geschicklichkeit unter Beweis stellen. Mit Begeisterung, Teamgeist und viel Spaß meisterten sie die verschiedenen Stationen.

Natürlich durfte dabei eine süße Belohnung nicht fehlen – schließlich ist nicht jeden Tag Fasching.



Im Anschluss stärkten sich alle an einem bunten und abwechslungsreichen Buffet, das durch die tatkräftige Unterstützung der Eltern ermöglicht wurde. Ein herzliches Dankeschön für die vielen leckeren Beiträge!

Zum krönenden Abschluss durfte natürlich auch die traditionelle Polonaise „Blankenese“ nicht fehlen. Fröhlich zog die lange Schlange durch alle Räume der Kita und sorgte noch einmal für ausgelassene Stimmung und strahlende Gesichter.

Ein rundum gelungener Faschingstag mit viel Lachen, Musik und guter Laune! 🎉🎉

SPIEL, SPASS UND TANZ IM HORT

In den Faschingsferien wurde es wieder kunterbunt bei uns im Kinderhort. Es wurde gemeinsam für Fasching gebastelt und gebacken. Natürlich feierten wir wieder bei einigen lustigen Spielen, Tänzen und in vielen tollen Verkleidungen Fasching. Bei einer Schnitzeljagd durch Weißdorf und einer Bewegungsbaustelle in der Turnhalle kam auch die Bewegung nicht zu kurz. Unser Ausflug ging mit Bus und Bahn nach Bayreuth ins Tschakka Bay. Bei einem gemütlichen Kinonachmittag mit Popcorn ließen wir die Ferien gemütlich ausklingen.



FASCHING IM GEMEINDEHAUS



In unserem ökumenischen Seniorenkreis wurde im Februar 2026 wieder ausgelassen Fasching gefeiert.

Die Faschingsfeier war ein voller Erfolg und zeigte einmal wieder, wie wichtig gemeinsame Erlebnisse, Humor und Geselligkeit für das Wohlbefinden sind. Danke an alle, die diesen Tag gestaltet haben!

Die ca. 40 Personen, Senioren und Akteure gingen mit einem guten Gefühl nach Hause. Wiederholungsverdächtig!

Bunte Luftschlagen sowie stimmungsvolle Musik (I.Hoechstetter) sorgten für ein echtes Karnevalsgefühl. Die Andacht gab es in Reimform, mit viel Witz wurden kleine Alltagsgeschichten erzählt und die liebevoll einstudierten Sketche brachten die Feiernenden zum Schmunzeln. Für das leibliche Wohl war gesorgt: Es gab Krapfen und Eierlikör. Raum und Tische waren wieder wunderbar geschmückt.



FREUND UND LEID IN DER GEMEINDE



In die Ewigkeit
abgerufen wurden

aus Datenschutzgründen gelöscht

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH UND GOTTES SEGEN

GEBURTSTAGE IM APRIL

GEBURTSTAGE IM MAI

GEBURTSTAGE IM JUNI

aus Datenschutzgründen gelöscht

GEBURTSTAGE IM JULI

Unser Besuchsdienst besucht Sie gerne. Wenn Sie Besuch von Pfarrer oder Pfarrerin persönlich möchten, melden Sie sich bitte eine Woche vorher.

Kirchengemeinde Weißdorf

DIE KRIPPENSPIELPROBE



Das Krippenspiel an Heiligabend war auch in diesem Jahr wieder ein ganz besonderer Höhepunkt unseres Weihnachtsfestes. Wochenlang haben einige Kinder aus dem KiGo und einige Konfis mit viel Engagement, Geduld und Freude geprobt.

Der Einsatz hat sich gelohnt. Vor einer bis auf den

letzten Platz gefüllte Kirche durften wir ein lebendiges und berührendes Krippenspiel erleben.

Wir sind dankbar für diesen gelungen Heiligabend und freuen uns schon jetzt auf das nächste Krippenspiel.

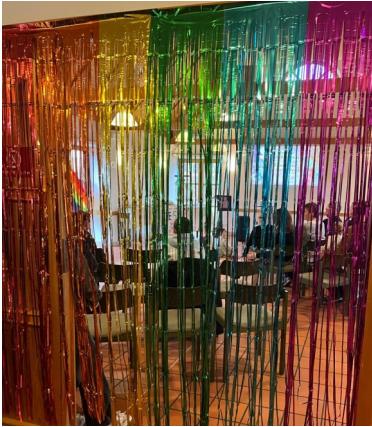
KINDERGOTTESDIENST

Unser Kindergottesdienst (KiGo) findet in regelmäßigen Abständen statt und ist jedes Mal gut besucht. Gemeinsam hören wir biblische Geschichten, singen, basteln und erleben Glauben auf kindgerechte und fröhliche Weise.

Wir freuen uns über alle Kinder, die schon dabei sind - und genauso über neue Gesichter, die unseren KiGo kennenlernen möchten. Kommt gerne vorbei und macht mit!



FAMILIENGOTTESDIENST



Ein fröhlicher Familiengottesdienst zum Thema „Arche Noah“ liegt hinter uns. Gemeinsam mit dem KiGo-Team wurde ein bunter und moderner Gottesdienst gestaltet, der Groß und Klein begeisterte.

alle Mitwirkenden für ihren Einsatz und die gelungene Zusammenarbeit!



Mit vielen Liedern, Aktionen und anschaulichen Elementen wurde die biblische Geschichte lebendig und die Botschaft von Gottes Begleitung erfahrbar. Die große Freude darüber zeigte sich auch an der starken Beteiligung - das Gemeindehaus war randvoll gefüllt.

Ein herzliches Dankeschön an das KiGo-Team und

BANDGOTTESDIENST

Ein besonderer Gottesdienst mit moderner Musik konnte beim Bandgottesdienst mit der Band be4you erlebt werden. Mit mitreißenden Liedern und einer lebendigen Atmosphäre wurde der Gottesdienst zu einem besonderen Erlebnis für die ganze Gemeinde. Die große Resonanz hat uns sehr gefreut: Das Gemeindehaus war auch an diesem Tag voll besetzt. Ein herzliches Dankeschön an die Band be4you und an alle Mitwirkenden, die diesen gelungenen Gottesdienst möglich gemacht haben.



AUS DEM DORFCAFÉ

Liebe Dorfcafé-Freunde,
am 27.11. durften sich die Besucher des Weißdorfer Dorfcafés über ein besonderes Highlight freuen: Die Kinder der Chor-AG des evangelischen Kinderhortes "Tintenklecks" aus Sparneck waren zu Besuch. Vor vollbesetztem Haus gaben die Kinder ein kleines Konzert, das alle Besucher begeisterte! Die Freude am Singen war den Chorkindern anzusehen und anzuhören.



Die Spendeneinnahmen dieses mitreißenden Dorfcafé-Nachmittags gehen an die Chor-AG: In der Spendenbüchse waren am Ende 200 €, die von Sonja Ramming und mir an die Kinder der Chor-AG und deren Leiterin Lisa Schneider überreicht wurden. Alle sind sich einig: Dieses Konzert darf gerne im kommenden Jahr wiederholt werden!



Eine weitere Spende in Höhe von 200 EUR übergab am Sonntag, den 01.02., Justyna Gumprecht im Namen des Dorfcafé-Teams an Sabine Schupke von der Evang. Kinder- und Jugendhilfe in

Münchberg.

Dieser Betrag kam beim Weißdorfer Dorfcafé am 11.12.2025 zusammen.

An diesem Tag hatten wir Besuch von der Evang. Kinder- und Jugendhilfe in Münchberg. Bei vollem Haus gab es große Begeisterung und wunderbare weihnachtliche Stimmung. Die Kinder führten das Weihnachtstheater: "Denn er hat seinen Engeln befohlen" unter der künstlerischen Leitung von Sabine Schupke und der musikalischen Leitung von Peter Hahn auf.

Der Nachmittag war ein voller Erfolg, sorgte für leuchtende Augen bei den Zuschauern und zeigte stolze Schauspielerinnen und Schauspieler. Wir würden uns über eine Wiederholung sehr freuen!

Auf bald im Dorfcafé,
eure Justyna Gumprecht

POSAUNENCHOR



zeit. So z.B. auch an das Konzert des Waldstein-Posaunenchors am 2. Advent in Weißdorf - wohl-gemerkt nicht in der Kirche, sondern außen vor der Kirche. Sowohl die wackeren Bläser und Bläserinnen als auch die zahlreichen Besucher trotzten dem leichten Nieselregen. So viele schöne Lieder ließ der Posaunenchor erschallen zur Freude der Zuhörer, die sich mit leckerem, heißen Glühwein und alkoholfreiem Punsch für die Kinder wärmen und dabei von der großen Auswahl leckerer Plätzchen naschen konnten. So war es ein wunderbar adventlicher Nachmittag!

Jetzt genießen wird den Frühling und feiern das Osterfest und das Pfingstfest. Aber gern erinnern wir uns im Rückblick an Advents- und Weihnachts-

Vielen Dank an den Posaunenchor Waldstein unter der Leitung von Wolfgang König sowie an alle Helfer, die für das leibliche Wohl gesorgt haben!

FREUD UND LEID IN DER GEMEINDE



Taufen

***Gutes und Barmherzigkeit werden mir folgen mein Leben lang,
Und ich werde bleiben im Hause des HERRN immerdar.*** Psalm 23,6



In die Ewigkeit
abgerufen
wurden

***Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt,
der wird leben, selbst wenn er stirbt.*** Johannes 11,25

aus Datenschutzgründen gelöscht

GEBURTSTAGE

GEBURTSTAGE IM APRIL

GEBURTSTAGE IM MAI

aus Datenschutzgründen gelöscht

GEBURTSTAGE IM JUNI

GEBURTSTAGE IM JULI

Unser Besuchsdienst besucht Sie gerne. Wenn Sie Besuch von Pfarrer oder Pfarrerin persönlich möchten, melden Sie sich bitte eine Woche vorher.

Kirchengemeinde Zell

DANKE

Am vierten Advent 2025 mussten wir uns gleich von drei Mitarbeitern in Zell verabschieden, die die Kirchengemeinde viele Jahre unterstützt hatten.

Vieles von den Dingen, die sie getan haben, hat keiner gesehen, wohl aber die Ergebnisse:

Gemeinderäume sind nur dann benutzbar, um dort die Nachfolge Jesu zu leben, wenn sie jemand sauber macht;

die Webseite ist nur dann nutzbar, wenn sie jemand mit Inhalten füllt,

und das Geld, was wir in der Gemeinde sammeln und brauchen, das muss angewiesen, zur Bank gebracht werden und sauber dokumentiert werden.

Dafür sagen wir Danke,

Danke, lieber Andreas Linhardt!

Danke, liebe Marina Kolb!

Danke, liebe Julia Benker!

Ihr habt nie nur Dienst nach Vorschrift gemacht,



sondern immer ein bisschen mehr, manchmal auch viel mehr. Immer habt ihr mitgedacht und mitgemacht.

Möge Gott euch segnen, und wir freuen uns, wenn ihr mal zu uns kommt, ganz ohne Arbeit.

Eure Johanna Bernstengel und der Kirchenvorstand

FRAUENAUSZEIT



Am 9. Februar 2026 durften wir Ruth Brehm mit ihrer „Buchhandlung on tour“ in der Frauenauszeitgruppe begrüßen, auch das „Basecamp“ war

mit dabei. Aufgewachsen in einem christlichen Frei-zeitenheim und fest im Glauben verwurzelt, liegt es ihr am Herzen, Menschen durch Bücher Gottes Liebe weiterzugeben und den Glauben neu oder tiefer zu entdecken. Gemeinsam mit ihrer Kollegin Isolde gestaltete sie berührende Buchlesungen, erzählte aus ihrem Leben und brachte eine vielfältige Auswahl inspirierender Literatur und Geschenkartikel



mit. Außerdem erfahren wir von ihrer Vision, ihre Buchhandlung in Speichersdorf zu einem Buchcafé, das zum Verweilen und Begegnen einlädt, weiterzuentwickeln.

Da Ruth die Musik ebenso liebt und mehrere Instrumente spielt, sangen wir gemeinsam Lobpreislieder, musikalisch unterstützt von ihrem Sohn, ihrer Schwiegertochter und Simone Vogel. Im Anschluss blieb Zeit zum Stöbern, Kaufen und für gute Gespräche, was den Abend zu einem rundum gelungenen und segensreichen Erlebnis machte.

Herzlichen Dank an alle, die mit angepackt und diesen Abend möglich gemacht haben.



TAG DER OFFENEN TÜR BEI DEN WALDSTEINSTROLCHEN



Am Freitag, den 27. Februar 2026, wurden die Türen der Kita für alle Interessierten geöffnet.

Dorothee Zimmermann, Andrea Heyerth und Diana Moschner präsentierten die fein „rausgeputzte“, wunderschöne Kindertagesstätte den Besuchern. Es bestand die Möglichkeit, sich die Räumlichkeiten anzusehen und mit den Mitarbeiterinnen ins Gespräch zu kommen. Wie läuft die Eingewöhnung ab? Was muss mein Kind alles schon können? Wann sind Plätze frei? Das waren Fragen, die die zukünftigen „Waldsteinstrolche-Eltern“ beschäftigten. Leider muss man sagen, dass der Andrang und die Nachfrage nach freien Plätzen nicht sehr hoch waren.

Ernüchternd sind aktuell auch die Kinderzahlen in Zell. Das bedeutet, dass auf jeden Fall im September Krippenplätze bei uns frei bleiben werden.

Wir freuen uns darüber, dass es Mitglieder aus dem Gemeinderat sowie ambitionierte Bürgermeisterkandidaten von Zell zu uns gezogen hat, um mit uns ins Gespräch hinsichtlich der Zukunft

der Gemeinde und den damit verbundenen Auswirkungen auf die Kita zu kommen.

DANKE an alle, die unsere Gäste waren!

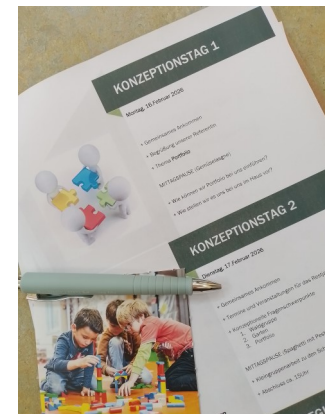
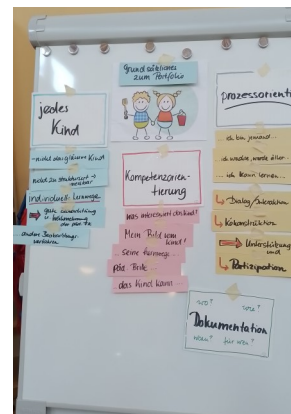


KONZEPTIONSTAGE IN DER KITA WALDSTEINSTROLCHE



Am Rosenmontag und Faschingsdienstag blieb in Zell die Kita geschlossen. Während die Kinder frei hatten und wahrscheinlich bunt Fasching feierten, rauchten bei den Erwachsenen Waldsteinstrolchen ganz schön die Köpfe. Die Mitarbeiterinnen trafen sich zu den Konzeptionstagen in der Kindertagesstätte. Diese Tage dienen jährlich zur Reflexion der pädagogischen Tätigkeit, der Planung und der Fortentwicklung. Heuer beschäftigten sich die pädagogischen Fachkräfte intensiv mit dem Thema „Portfolio“. Dies ist eine Entwicklungsdokumentati-

on mit und für die Kinder. Dazu wurde einen Tag lang durch eine Referentin geschult, aufgeklärt und beraten. Der zweite Tag diente dazu, konzeptionelle Fragen zu besprechen und aufs Papier zu bringen. An solchen intensiven Tagen kommt ein Kitateam einmal grundlegend zum Austausch und kann sich darauf konzentrieren, was in ihrer täglichen Arbeit am Kind wichtig und richtig ist und an welchen Stellen eine Veränderung gewünscht oder notwendig wäre. DANKE an das gesamte „Waldsteinstrolche“-Team für das gute Miteinander und für den gemeinsamen Weg, den Sie gemeinsam mit den Zeller Kindern gehen.



KRIPPENSPIEL



Kurzfristig entschieden wir (Madita Rank und Carolin Fuchs), uns ein Krippenspiel auf die Beine zu stellen, da wir bemerkt hatten, dass es noch keines gab. Wir fanden, dass das doch zum Weihnachtsgottesdienst dazugehört. Daraufhin hat Melina Rank uns kurzfristig einen kleinen Text geschrieben, den wir dann zu viert mit Paula Oswald und Evelyn Walther fleißig übten.

In unserem Stück ging es darum, dass nicht die Geschenke das Wichtigste an Weihnachten sind, sondern die Menschen, mit denen man das Fest verbringt. Am Heiligen Abend war die Kirche rappellvoll und das Stück ein voller Erfolg.

FREUD UND LEID IN DER GEMEINDE



Taufen

*HERR, unser Gott, fülle uns frühe mit deiner Gnade,
so wollen wir rühmen und fröhlich sein unser Leben lang.*



In die Ewigkeit
abgerufen
wurden

aus Datenschutzgründen gelöscht

*Ob ich schon wanderte im finsternen Tal, fürchte ich kein Unglück,
denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich. Psalm23,4*

UNSEREN JUBILARINNEN UND JUBILAREN GRATULIEREN WIR VON HERZEN

GEBURTSTAGE IM APRIL

GEBURTSTAGE IM MAI

aus Datenschutzgründen gelöscht

GEBURTSTAGE IM JUNI

GEBURTSTAGE IM JULI

Unser Besuchsdienst besucht Sie gerne. Wenn Sie Besuch von Pfarrer oder Pfarrerin persönlich möchten, melden Sie sich bitte eine Woche vorher.

ANSPRECHPARTNER

Pfarrer (Vakanzvertreter Christian Höllerer)
09251/8993210 - christian.hoellerer@elkb.de

Pfarrer (Johanna Bernstengel)
Sparnecker Straße 4, 95237 Weißdorf
09251/5356 - johanna.bernstengel@elkb.de
Seelsorge, Beerdigungen (Weißdorf/Sparneck),
Trauungen, Taufen

Pfarrer (Gerd Roßner)
09257/279 - gerd.rossner@elkb.de
Konfirmandenunterricht, Beerdigungen (Zell),
Trauungen, Taufen

Pfarramt (Denise Wollner/Franziska Puchta)
Marktplatz 6, 95239 Zell i.F.
09257/279
Di und Fr 8.30-12 Uhr
pfarramt.waldstein@elkb.de



Homepage: www.waldstein-evangelisch.de

SPARNECK

Vertrauensmann (Jörg Hager)
Talstraße 7, 95234 Sparneck
09251/8799131 - 0171/5090084

Organist / Chorleiter (Karsten Hörl)
Ottengrüner Straße 7a, 95233 Helmbrechts
hoerl74@gmx.de

Mesnerin (Brigitte Becher)
Talstraße 11, 95234 Sparneck
09251/80919

Kindertagesstätte „Sonnenschein“
(Evi Seiferth) 09251/6204
Nelkenstraße 1, 95234 Sparneck
Kita.Sonnenschein.Sparneck@elkb.de

Kinderhort „Tintenklecks“
(Raphael Ernst) 09251/8509902
Weißdorfer Straße 21, 95234 Sparneck
Hort.Tintenklecks.Sparneck@elkb.de

Gemeindegewester
Hilde Schobert
0151/41388701

Spendenkonto
Raiffeisenbank Hochfranken West e.G.
IBAN: DE78 7706 9870 0207 4108 16
BIC: GENODEF1SZF

WEIßDORF

Vertrauensfrau (Heike Deckert)
09251/4365976 - heike.deckert@t-online.de

Organistin (Inge Helgerth)
09251/5051

Leiterin Kirchenchor (Christel Scholz-Engel)
0171/4735148

Kirchenpfleger (Helmut Goller)
09251/960062 - helmut.goller@gmx.de

Hausmeister/Friedhofspfleger
(Rainer Bußler)
09251/899577 - 0176/96412057

Spendenkonto
VR Bank Bayreuth-Hof e.G.
IBAN: DE22 7806 0896 0001 9104 00
BIC: GENODEF1HO1

ZELL

Vertrauensmann (Peter Sell)
09257/7255

Organist / Chorleiter (Hermann Engel)
95111 Rehau
09283/1737

Mesnerin (Renate Kunz)
Großlosnitz
09257/9651837

Kindertagesstätte „Waldsteinstrolche“
(Dorothee Zimmermann)
Schulstraße 6, 95239 Zell i.F.
09257/601

Spendenkonto
Sparkasse Hochfranken
IBAN: DE45 7805 0000 0190 2008 73
BIC: BYLADEM1HOF

IMPRESSUM

Herausgeber:	Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden Sparneck, Weißdorf, Zell
V.i.S.d.P. und Redaktion:	Pfarrer Christian Höllerer, Vakanzvertreter
Redaktionelle Mitarbeit:	Pfrin. Johanna Bernstengel, Heike Deckert, Stephanie Köppel, Annette Raithel, Petra Phlippeau, Brigitte Becher
Layout:	Denise Wollner
Erscheinungsweise:	dreimal jährlich
Auflage:	1.970 Exemplare
Druck:	Druckkultur Späthling, Weißenstadt